

## Inhaltsübersicht

<i>Prolog auf Aegina</i> . . . . .	1
I. Bürger und Sprache: Europas Verfassung der Freiheit . . . . .	5
II. Europas Völker, Sprachen und Integration .	11
III. Sprachenregime der Europäischen Union und Praxis . . . . .	25
IV. Europäischer Gerichtshof: Sprache im großen Theater des Europarechts . . . .	47
V. Das Europäische Referenzsprachensystem .	69
VI. Zum Ganzen: Sprache, Recht und Wohlstand . . . . .	101
VII. Referenzsprachen, Vermögensordnung und Sprachenpolitik . . . . .	121
VIII. Zum europäischen öffentlichen Interesse der Union . . . . .	137
IX. Über Europa und die neue Weltordnung . .	155
X. Subsidiaritätsprinzip und Bildung im Digitalzeitalter . . . . .	173
XI. Rechtslinguistik: Humanistische Universität und Praxis . . . . .	201

IX

XII. Sinn und Grenzen für das Europarecht . . .	235
<i>Epilog am Tiān'ānmén</i> . . . . .	243
Namenstafeln . . . . .	245
Anhang: EWG Verordnung Nr. 1 zur Regelung der Sprachenfrage (VO 1/1958) . . . . .	249
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	253
Literaturverzeichnis . . . . .	257
Stichwortverzeichnis . . . . .	279

## Inhaltsverzeichnis

<i>Prolog auf Aegina</i> . . . . .	1
I. Bürger und Sprache: Europas Verfassung der Freiheit . . . . .	5
1. Rechtsgemeinschaft . . . . .	5
2. Wohlstand: Mehrsprachigkeit und Reformaspekte . . . . .	7
3. Zum Europäischen Referenzsprachen- system (Rechtslinguistik) . . . . .	8
II. Europas Völker, Sprachen und Integration .	11
1. Gründungsakte der Rechtsgemeinschaft .	11
2. Kulturphilosophie: Recht als praktizierte Ethik . . . . .	12
3. Erweiterungen der Rechtsgemeinschaft .	16
4. Friedensprojekt: Wie weit reicht Europa? . . . . .	21
III. Sprachenregime der Europäischen Union und Praxis . . . . .	25
1. Begriffe . . . . .	25
2. Vertragssprachen und Bürgerrechte . . .	27
3. Amtssprachen und Arbeitssprachen: Die Sprachenfrage . . . . .	30
4. Organe, Arbeitssprachen und Rechtsetzung: Monolingualismus? . . . .	34

5. Organe: Verfahrenspraktiken und Übersetzungen . . . . .	36
6. Europäische Institutionen und Übersetzungsdienste (Digitalisierung) .	40
7. Offizielle Internetpräsenz: Sprachenpolitik . . . . .	44
IV. Europäischer Gerichtshof: Sprache im großen Theater des Europarechts . . . .	47
1. Rechtsgrundlagen . . . . .	47
2. Verfahrenssprache: Regelung und Praxiskritik . . . . .	49
3. Monolingualismus auf Französisch: Beratungssprache und Übersetzungen . .	52
4. Rechtsprechung zur Sprachenfrage . . . .	56
5. Auslegungskanon und Rechtssprachenvergleich . . . . .	59
6. Zu Recht und Praxis bei Organen und Agenturen . . . . .	63
7. Zwischenfazit: Ein Sprachenrecht für Einheit in Vielfalt . . . . .	66
V. Das Europäische Referenzsprachensystem .	69
1. Rechtsstaatlichkeit: Rechtsgleichheit durch Sprachenrecht . . . . .	69
2. Zur Verfassung: Europäisches System für Kommunikation und Recht . . . . .	71
3. Das Konzept europäischer Referenzsprachen . . . . .	74
4. Kulturen im Dialog . . . . .	79
5. Subsidiarität: Bürgernähe und Rückbindung . . . . .	82
6. Rechtslinguistik, Übersetzung und klare Sprache . . . . .	86

7. Referenzsprachensystem: Vertragssprachen und Arbeitssprachen. . .	90
8. Transferprozesse: Klarheit und Angemessenheit . . . . .	94
9. Entwicklungsperspektiven . . . . .	98
VI. Zum Ganzen: Sprache, Recht und Wohlstand . . . . .	101
1. Die Macht der Zeichensetzer (Übersicht) . . . . .	101
2. Bedeutung und Rechtsmethode: Sprache, Übersetzung, Kulturvergleich .	103
3. Zur Macht des Faktischen: <i>English only?</i> .	106
4. Reformvorschläge und Einsprachen- modelle . . . . .	110
5. Selektive Mehrsprachenmodelle . . . . .	114
6. Mehrperspektivischer Vergleich . . . . .	116
7. Fokussierung: Wohlstand, Sprachenbasis und Gemeinschaftsverfassung . . . . .	119
VII. Referenzsprachen, Vermögensordnung und Sprachenpolitik . . . . .	121
1. Demokratieprinzip und die Referenzsprachen . . . . .	121
2. Zu Methodik, Muttersprache und Sprachenwahl . . . . .	123
3. Sprache und Wohlstand: Vermögens- ordnung statt Katastrophenwirtschaft . .	125
4. Sprach- und Regelungsmuster: Rechenschaft durch Unternehmens- publizität . . . . .	128
5. Rechtsgefälle: Über Hoffnungswerte, Gewinne und Sprachenwahl . . . . .	130

6.	Übersetzung als Wirtschaftspolitik, Rechtslinguistik und Rosinenpicken . . .	132
VIII.	Zum europäischen öffentlichen Interesse der Union . . . . .	137
1.	Der Problemfall „Englisch“ . . . . .	137
2.	Zeichensetzer: Der große angloamerikanische Raub . . . . .	140
3.	Europäischer <i>Ordre Public!</i> . . . . .	145
4.	<i>Pax Europaea</i> : Europäische Identität und Integration durch Vielfalt . . . . .	149
5.	Fazit: Digital zum privaten angloamerikanischen Weltmonopol? . . .	152
IX.	Über Europa und die neue Weltordnung . .	155
1.	Eine Frage von Krieg und Frieden . . . .	155
2.	Neue Seidenstraßen: Im Narrenschiff von Piräus? . . . . .	157
3.	Made in China: Über Rechtsstaatlichkeit ( <i>Pax Sinica</i> ) . . . . .	159
4.	Multipolare Realpolitiken . . . . .	162
5.	Über Wertelyrik und rechtsstaatliches Wahrheitsgebot . . . . .	164
6.	Europäisches Gemeinschaftsinteresse . .	166
7.	Verantwortungskultur, Staatlichkeit und Vertragssprachenstatus . . . . .	170
X.	Subsidiaritätsprinzip und Bildung im Digitalzeitalter . . . . .	173
1.	Grundordnung: Sprache, Bildung und Wohlstand . . . . .	173
2.	Über Bildung, Bologna und Vernunft . .	176
3.	Rechtsvergleichende Perspektiven . . . .	179

4. Zur Freiheitsverfassung: Sprachenschutz in Italien und Frankreich . . . . .	182
5. Subsidiarität: Bundesverfassungsgericht, Sprache und Identität . . . . .	187
6. Niederländische Maßgaben und die Hanse-Gruppe . . . . .	192
7. Unionsförderung individueller Mehrsprachigkeit . . . . .	193
8. Das Barcelona-Prinzip . . . . .	196
XI. Rechtslinguistik: Humanistische Universität und Praxis . . . . .	201
1. Zum Konzept einer ganzheitlichen Disziplin . . . . .	201
2. Interdisziplinarität . . . . .	204
3. Offenheit . . . . .	208
4. Forderung nach Klarheit im Recht . . . . .	212
5. Kontrastivität . . . . .	215
6. Interkulturalität . . . . .	219
7. Computer: Über Vollkommenheit und Unsagbares . . . . .	223
8. Menschenbild und Praxis des Humanismus . . . . .	226
9. Bürgerkommunikation: Klare Amtssprache und Forschungsaufgabe . . . . .	230
XII. Sinn und Grenzen für das Europarecht . . . . .	235
1. Wohlstand . . . . .	235
2. Referenzsprachensystem und Rechtslinguistik . . . . .	237
3. Perspektiven humanistischer Vernunft . . . . .	240
<i>Epilog am Tiān'ānmén</i> . . . . .	243

Namenstafeln . . . . .	245
Anhang: EWG Verordnung Nr. 1 zur Regelung der Sprachenfrage (VO 1/1958) . . . . .	249
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	253
Literaturverzeichnis . . . . .	257
Stichwortverzeichnis . . . . .	279